

BESETZUNG

Orlando Bejun Mehta
Angelica Rosemary Joshua
Medoro Beth Clayton
Dorinda Olga Pasichnyk
Zoroastro Günther Groissböck

Bayerisches Staatsorchester

Viola d'amore Dietrich Cramer, Gerhard Breinl
Continuo Harry Bicket, Luke Green (Cembalo), Roderick Shaw (Orgel), Ulrike Schäfer (Violoncello), Axel Wolf (Chitarrone)

Statisterie der Bayerischen Staatsoper



Musikalische Assistenz Roderick Shaw
Abendspielleitung Natascha Ursuliak
Inspizienz Sandra Folz, Holger Haase
Souffleuse Susanne Metzner
Lichtinspizienz Sandra Eberle
Übertitel Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz Andrea Schmolke
Video Silke Holzach

NATIONALTHEATER MÜNCHEN

Beginn: 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.10 Uhr (ca. 35 Min.)

Pause nach dem 2. Akt, ca. 21.40 Uhr (ca. 25 Min.)

Ende: ca. 23.00 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Reisekoffer dank der Firma  **RIMOWA**
DIE KOFFER MIT DEN RÄDLEN

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Harry Bicket stammt aus Liverpool/England und studierte am Royal College of Music und an der Oxford University. Als Organist und Cembalist arbeitete er u.a. mit der Academy of Ancient Music, dem Monteverdi Orchestra, dem Philharmonia Orchestra und dem City of Birmingham Symphony Orchestra. Inzwischen erweiterte er seine Karriere als Dirigent hauptsächlich im Bereich der Barock Oper. An der English National Opera leitete er Aufführungen von Monteverdis *L’Orfeo* und *Il combattimento di Tancredi e Clorinda* oder Händels *Ariodante*. Weitere Engagements etwa an der New Yorker Met, der Opera North, an der Royal Danish Opera und der Opera Australia, an den Opernhäusern von Los Angeles, Chicago, Barcelona und Tel Aviv und dem Spoleto-Festival. 1996 debütierte er beim Glyndebourne Festival mit Peter Sellars *Theodora*-Produktion. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Rinaldo*, *Ariodante*, *Xerxes*, *Giulio Cesare in Egitto*, *Il barbiere di Siviglia*, *Die Zauberflöte*, *L’Incoronazione di Poppea*, *Orphée et Eurydice*, *Orlando*.

INSZENIERUNG

David Alden, geboren in New York. Er debütierte 1979 an der Metropolitan Opera New York mit *Wozzeck*; es folgten am selben Haus *Fidelio* sowie Arbeiten am Los Angeles Music Center, an der Santa Fé Opera und an der Long Beach Opera. In Europa inszenierte er an der Nederlands Opera, der English National Opera, der Scottish Opera, beim Edinburgh Festival, an der Wiener Volksoper, an der Komischen Oper Berlin und an der New Israeli Opera. Er verfilmte u.a. Kurt Weills *Die sieben Todsünden*, erstellte eine Verdi-Dokumentation im Auftrag der BBC und gestaltete die Welttournee der Rockgruppe The Pet Shop Boys. 2001 wurde er mit dem Bayerischen Theaterpreis ausgezeichnet. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Tannhäuser*, *L’incoronazione di Poppea*, *Ariodante*, *Rinaldo*, *Il ritorno d’Ulisse in patria*, *Pique Dame*,

Die Walküre, *Siegfried*, *Götterdämmerung*, *Rodelinda*, *Regina de’ Longobardi*, *Lulu*, *La Calisto*, *Orlando*.

BÜHNE

Paul Steinberg stammt aus New York City. Als Bühnenbildner arbeitete er an vielen großen Opernhäusern der Welt. Ausstattung u.a. von *Lohengrin* (Opéra Bastille, Paris), Hindemiths *Tryptichon* (Opernhaus Köln), *I vespri siciliani* (San Francisco Opera), *Lulu* (English National Opera, Oper Frankfurt), *Madama Butterfly* (Oper Tel-Aviv), *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*, *Partenope* (Lyric Opera Chicago), *Giulio Cesare in Egitto* (Miami-Opera), Bergs *Lulu* und Schrekers *Schatzgräber* (Oper Frankfurt), *Wozzeck* und *Turandot* (Welsh National Opera), *Arabella* in Antwerpen und Genf und *The Rape of Lucretia* (Glimmerglass Festival, New York City Opera) sowie *Il trovatore* bei den Bregenzer Festspielen. Darüberhinaus unterrichtet er Bühnen-Design an der New York University. An der Bayerischen Staatsoper Ausstattung von *L’incoronazione di Poppea*, *Rinaldo*, *Pique Dame*, *Rodelinda*, *Regina de’Longobardi*, *La Calisto*, *Orlando*.

KOSTÜME

Buki Shiff wurde in Israel geboren und studierte an der Universität von Tel-Aviv. Seit 1984 arbeitet sie als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater, Film, Fernsehen und Oper in Israel, Europa und in den USA. Sie arbeitet regelmäßig mit Regisseuren wie Harry Kupfer, David Alden und Richard Jones zusammen. Für die Oper schuf sie Kostüme und Ausstattung u.a. für *Les contes d’Hoffmann*, *Faust*, *Sweeney Todd*, *Cavalleria rusticana*, *I pagliacci*, *Madama Butterfly*, *Don Giovanni* (Oper von Tel-Aviv), *Lohengrin*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Tristan und Isolde*, *Tannhäuser*, *Der fliegende Holländer* (Staatsoper Unter den Linden, Berlin), *Boris Godunow* (Wiener Volksoper), *Tristan und Isolde* (Teatro Real in Madrid), *Lulu* (English National Opera, London), *Wozzeck* (Welsh National Opera, Cardiff), *Madama Butterfly* (Bilbao Opera). Sie wurde

mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u.a. 2005 in Tel-Aviv als Bühnen- und Kostümbildnerin des Jahres. An der Bayerischen Staatsoper schuf sie die Kostüme für *Tannhäuser*, *L’incoronazione di Poppea*, *Rinaldo*, *Rodelinda*, *Regina de’Longobardi*, *La Calisto*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT

Beate Vollack stammt aus Berlin, wo sie an der Staatlichen Ballettschule studierte. 1986 wurde sie an die Komische Oper Berlin engagiert und tanzte dort u.a. Odile (*Schwanensee*) und Coppelia. Seit 1996 ist sie Solistin am Bayerischen Staatsballett, wo sie u.a. in der Titelpartie in *Shannon Rose*, als Stiefmutter in *A Cinderella Story* und *Petruschka* von Amir Hosseinpour sowie als Blaue Libelle (*Das schlaue Füchslein*) und Ida (*Die Fledermaus*) auftrat. Mit der Titelpartie von Mats Eks *Giselle* wurde sie 1997 von der deutschen Fachpresse zur Tänzerin des Jahres gekürt. Im Jahre 2000 erhielt sie ein Diplom als Ballettpädagogin an der Münchner Musikhochschule und begann als Choreographin zu arbeiten, z. B. am Theater Coburg, bei den Salzburger Festspielen, am Royal Opera House Covent Garden, London und an der Bayerischen Staatsoper (*Die Walküre*, *Götterdämmerung*, *Rodelinda*, *Regina de’Longobardi*, *Lulu*, *Pelléas et Mélisande*, *Die Zauberflöte*, *La Calisto*, *Rigoletto*, *Alcina*, *Orlando*, *Moses und Aron*).

LICHT

Pat Collins stammt aus New York und hat in ihrer Karriere für bereits über hundert Produktionen das Licht-Design geschaffen. Sie arbeitete für das Glyndebourne Festival, die Los Angeles Music Center Opera, die Washington Opera, die Houston Grand Opera, die English National Opera und die New Yorker Metropolitan Opera. Für die Broadway-Produktion von *I´m not Rappaport* gewann sie einen Tony Award und für *Execution of Justice* einen Drama Desk Award. Im Londoner West-End gestaltete sie das Licht u.a. für *Into the Woods*. Häufige Zusammenarbeit mit David Alden.

Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: *Tannhäuser*, *L’incoronazione di Poppea*, *Rinaldo*, *Rodelinda*, *Regina de’Longobardi*, *Orphée et Eurydice*, *Lulu*.

ORLANDO

Bejun Mehta stammt aus North Carolina und begann seine musikalische Laufbahn bereits als Knabensopran. Sein Operndebüt gab er 1998 an der New York City Opera als Armindo (*Partenope*). Seither ist er weltweit zu einem der führenden Countertenöre geworden und sang u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Opéra National de Paris, an der New Yorker Metropolitan Opera, an den Opernhäusern von Amsterdam, Lille, Los Angeles, Chicago und Pittsburgh sowie bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire reicht von den barocken Partien wie Unulfo (*Rodelinda*), Tolomeo (*Giulio Cesare in Egitto*) und Ottone (*L’incoronazione di Poppea*) über Farnace (*Mitridate*), Oberon (*A Midsummer Nighth’s Dream*) bis zu Masha (*Drei Schwestern*). Auch als Konzertsänger ist er weltweit aufgetreten. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Titelpartie Orlando.

ANGELICA

Rosemary Joshua wurde in Cardiff geboren. Kurz nachdem sie ihr Gesangsstudium am Royal College of Music abgeschlossen hatte, sang sie Zerlina (*Don Giovanni*) an der Scottish Opera, Susanna (*Le nozze di Figaro*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) an der English National Opera und Anne Trulove (*The Rake’s Progress*) beim Glyndebourne Festival. Seit ihrem Debüt als Angelica in Händels *Orlando* beim Festival in Aix-en-Provence trat sie als Spezialistin für Barockpartien u.a. an den Opernhäusern von Köln, Brüssel, Paris, Lissabon und San Diego auf. Weitere Engagements u.a. an der Deutschen Oper Berlin, der Metropolitan Opera New York und der Mailänder Scala; Konzertauftritte u.a. mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment, Les Arts Florissants, dem Scottish Chamber Orchestra und dem Freiburger Barockorchester. Partien an der

BIOGRAPHIEN

Orlando ist ein italienischer Opernsänger (Bassbariton), der in der Oper, in der Operette und in der Opernrevue auftritt. Er ist Mitglied der Bayerischen Staatsoper in München und der Metropolitan Opera in New York City.

Bayerischen Staatsoper: Susanna (*Le nozze di Figaro*), Michal (*Saul*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*), Angelica (*Orlando*).

MEDORO
Beth Clayton stammt aus Arkansas/USA, studierte Gesang an der Southern Methodist University sowie an der Manhattan School of Music und war anschließend Mitglied des Opernstudios der Houston Grand Opera. Sie erhielt Engagements an zahlreichen Opernhäusern der Vereinigten Staaten, u.a. an der Washington Opera, der New York City Opera, der Houston Grand Opera, der Lyric Opera in Chicago und den Opernhäusern von Santa Fe, Dallas, Boston und San Francisco. Zu ihrem Repertoire gehören neben Partien wie Fuchs (*Das schlaue Füchslein*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Amastre (*Xerxes*) und die Titelpartien in *Carmen* und *Ariodante* auch zahlreiche Werke von zeitgenössischen Komponisten wie John Adams, Carlisle Floyd und Thomas Ades. Als Konzertsängerin arbeitete sie u.a. mit dem Cleveland und dem Israel Philharmonic Orchestra. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Medoro (*Orlando*).

DORINDA
Olga Pasichnyk stammt aus der Ukraine und studierte Gesang am Konservatorium von Kiev und an der Chopin Akademie in Warschau. Sie ist u.a. Preisträgerin des Internationalen s’Hertogenbosch-Gesangswettbewerbs und sammelte erste Bühnenerfahrungen an der Warschauer Kammeroper, mit der sie u.a. bei den Dresdener Musikfestspielen und beim Mozart Festival in Madrid gastierte. Ihr Repertoire umfasst u.a. Rollen wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), die Titelpartien in Lullys *Alceste* und Monteverdis *L’incoronazione di Poppea* und Fiorilla in Rossinis *Il turco in Italia*. Sie hatte weltweit Konzert- und Opernauftritte, u.a. in Paris, am Concertgebouw in Amsterdam, am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, an der Finnischen Nationalopera, der Vlaamse Opera und am Teatro

del Maggio Musicale Fiorentino und arbeitete mit Spezialensembles wie The English Concert und der Academy of Ancient Music zusammen. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Dalinda (*Ariodante*), Junge Frau (*Medusa*), Dorinda (*Orlando*).

ZOROASTRO
Günther Groissböck wurde in Waidhofen/Österreich geboren und begann 1997 sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, ab 2001 war er zudem Student der Liedklasse von Robert Holl. 2001 erhielt er den 1. Preis beim nationalen Wettbewerb „Gradus ad Parnassum“. Kurz darauf führte ihn sein erstes Engagement an die Wiener Kammeroper. Als Stipendiat des Herbert von Karajan-Zentrums war Günther Groissböck in der Saison 2002/03 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Ensemblemitglied des Opernhauses Zürich. Im Zentrum seines Repertoires stehen Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Titurel (*Parsifal*), Fafner (*Das Rheingold*), Commendatore (*Don Giovanni*) und Landgraf (*Tannhäuser*). Seither führten ihn Gastspiele u. a. an die Opernhäuser von Berlin, Straßburg, Paris, Washington, Barcelona, Madrid, San Francisco und Los Angeles sowie zu den Festspielen in Salzburg. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Zoroastro (*Orlando*).

Orlando

Georg Friedrich Händel

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	Sonntag, 4. Februar 2007 <p>Nationaltheater</p>
 	Opera seria in drei Akten
 	Unbekannter Librettist, basierend auf einem Text von Carlo Sigismondo Capece nach Ludovico Ariosto
 	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
 	Musikalische Leitung Harry Bicket
 	Inszenierung David Alden
 	Bühne Paul Steinberg
 	Kostüme Buki Schiff
 	Choreographische Mitarbeit Beate Vollack
 	Licht Pat Collins